

Siegen oder fliegen

Holland vor Revanche gegen Tschechien - Deutscher Sieg ist Pflicht

PORTO - Holland gegen Tschechien und Lettland - Deutschland heissen die Partien von heute Samstag in der Gruppe D. Bereits ihre letzten Vorrundenspiele bestreiten am Sonntag die Teilnehmer der Gruppe A. Für Portugal lautet im «Südduell» gegen Spanien die Devise «Siegen oder fliegen».

taten sich beim 2:1 gegen Lettland ebenfalls schwer, vor allem die Hitze stellte sie vor Probleme. Pavel Nedved und Tomas Rosicky klagten hinterher über Kopfweh, Jan Koller hatte gar medizinische Hilfe beanspruchen müssen.

Deutschland benötigt in Porto gegen Lettland (18 Uhr), den krassen Aussenseiter der Gruppe D, einen Sieg. Und sehr wohl scheint möglich, dass am Ende entscheidend ist, wie hoch man gegen die Osteuropäer gewonnen hat. Von solchen Einschätzungen hält aber Bundestrainer Rudi Völler gar nichts: «In erster Linie müssen wir dieses Spiel gewinnen. Das allein dürfte nicht so einfach sein. Über die Höhe des Sieges zu sprechen halte ich für überheblich und stupid.» Gegenüber dem Startspiel denkt Völler, neben Kevin Kuranyi mit Fredi Bobic (Hertha Berlin) einen zweiten Stürmer einzusetzen.

Bei Gegner Lettland, der ausser zwei (verlorenen) Partien aus der Vorkriegszeit noch nie gegen Deutschland angetreten ist, dürfte Marian Pahars von Southampton in die Mannschaft rutschen. Pahars war im letzten Jahr fast immer verletzt, gilt aber noch immer als Lettlands bester Fussballer.

Drei Anwärter für zwei Plätze

In der Gruppe A steht vor dem letzten Spieltag einzig fest, dass Russland ausgeschieden ist. Die übrigen drei Teams haben es alle in eigener Hand, sich für die Viertelfinals zu qualifizieren. Spanien benötigt in Lissabon (20.45 Uhr) im iberischen Duell gegen Portugal mindestens ein Unentschieden, und auch Griechenland reicht gegen Russland in Faro (20.45) ein Remis in jedem Fall. Einzig Portugal muss bedingungslos auf Sieg spielen.

Nach dem 2:0-Sieg gegen Russland brauchen die Portugiesen auch noch einen Sieg gegen ihren Erzrivalen. Gegen die Spanier haben sie sich aber noch immer überaus schwer getan. Keines der letzten fünf Wettbewerbs-Spiele konnten

sie gewinnen, die Länderspiel-Bilanz aus 34 Partien ist mit nur 6 Siegen, 12 Unentschieden und 16 Niederlagen bei 39:74 Toren deutlich negativ. Und der letzte portugiesische Sieg datiert aus dem Jahr 1981.

Top-Mannschaften schlagen

Doch die «Brasilianer Europas» lassen die nackten Zahlen kalt. «Man kann nicht Europameister werden, ohne mehrere Top-Mannschaften zu schlagen. Und das wird am Sonntag gegen Spanien unsere Aufgabe sein. Mit der Unterstützung unserer Fans werden wir in die Viertelfinals einziehen», glaubt Mittelfeldspieler Costinha vom Champions-League-Sieger FC Porto. Nationaltrainer Luiz Felipe Scolari, der sein Heimatland Brasilien 2002 zum fünften WM-Titel führte, setzt noch einen drauf: «Ich bin sicher, wir steigern uns und kommen ins Finale.»

Disziplin-Fanatiker Scolari plant personelle Änderungen gegenüber dem Spiel gegen Russland. Cristiano Ronaldo und Nuno Gomes werden gute Chancen eingeräumt, für Pauleta sowie Simao in die Mannschaft zu kommen. Bei den Spaniern fallen Flügelstürmer Joseba Etxeberria und Verteidiger Carlos Marchena aus.

Historischer Erfolg

Griechenland mit dem deutschen Trainer Otto Rehhagel steht vor einem historischen Erfolg. Nur falls die Portugiesen ge-

gen Spanien gewinnen, benötigen die Griechen noch einen Punkt und möglicherweise reicht selbst eine knappe Niederlage. Für Gegner Russland geht es um nichts mehr, aber deren Trainer Georgi Jarzew verspricht, dass seine Mannschaft noch einmal alles geben wird.



Ein Sieg gegen Spanien, und die Portugiesen können den Einzug ins Viertelfinale bejubeln.

EURO 2004

Spiele von heute und Sonntag

Gruppe D, Heute Samstag

Lettland - Deutschland 18.00 Uhr
Bessa, Porto, - SR Riley (Eng).
Lettland: 1 Kollinko, 7 Isakovs, 2 Stepanovs, 4 Zemlinskis, 6 Blagoderzjins, 8 Bledelins, 17 Pahars, 3 Astafjavs, 10 Rubins, 11 Prohorenkovs, 9 Verpakovskis.
Deutschland: 1 Kahr, 3 Friedrich, 4 Wörms, 5 Nowotny, 21 Lahm, 8 Hamann, 19 Schneider, 13 Ballack, 22 Frings, 10 Kuranyi, 9 Bobic.
Bemerkungen: Mit einer gelben Karte vorbelastet sind Kuranyi und Ballack (beide De).

Holland - Tschechien 20.45 Uhr
Municipal, Aveiro, - SR Mejuto (Sp).
Holland: 1 Van der Sar, 18 Heitinga, 4 Bouma, 3 Stam, 5 Van Bronckhorst, 14 Snijder, 8 Davids, 6 Cocu, 7 Van der Meide, 11 Van der Vaart, 10 Van Nistelrooy.
Tschechien: 1 Cech, 2 Grygery, 21 Ujfalusi, 5 Bolf, 6 Jankulowski, 4 Galasek, 8 Poborsky, 10 Rosicky, 11 Nedved, 15 Baros, 9 Koller.
Bemerkungen: Mit einer gelben Karte vorbelastet sind Stam und Cocu (beide Ho).

Bereits gespielt:
Holland - Deutschland 1:1 (0:1)
Tschechien - Lettland 2:1 (0:1)

Letzte Runde am 23. Juni

Holland - Lettland 20.45 Uhr
Deutschland - Tschechien 20.45 Uhr

1. Tschechien	1	2:1	3
2. Deutschland	1	1:1	1
Holland	1	1:1	1
4. Lettland	1	1:2	0



Gruppe A, Morgen Sonntag

Spanien - Portugal 20.45 Uhr
Alvalade, Lissabon, - SR Frisk (Su).
Spanien: 23 Casillas, 5 Puyol, 6 Helguera, 18 Cesar, 15 Raul Bravo, 19 Joaquin, 8 Baraja, 4 Albelda, 14 Vicente, 10 Montes, 7 Raul.
Portugal: 1 Ricardo, 13 Miguel, 16 Carvalho, 4 Andrade, 14 Nuno Valente, 18 Maniche, 6 Costinha, 20 Deco, 7 Figo, 21 Nuno Gomes, 17 Ronaldo.
Bemerkungen: Spanien ohne Marchena (gesperrt) und Etxeberria (verletzt). Mit einer gelben Karte vorbelastet sind Albelda, Helguera, Baraja (alle Sp), Deco, Costinha, Pauleta und Carvalho (alle Por).

Russland - Griechenland 20.45 Uhr
Algarve, Faro, - SR Weissière (Fr).
Russland: 12 Malafewjew, 16 Jewsejew, 12 Scharonow, 21 Bugajew, 17 Sennikow, 8 Gusew, 7 Ismailow, 20 Loskow, 15 Alenitschew, 19 Bystrow, 11 Kerschakow.
Griechenland: 1 Nikopolidis, 2 Settaridis, 19 Kapsis, 5 Dellas, 14 Fyssas, 11 Nikolaidis, 7 Zagorakis, 10 Tsiaras, 21 Katsouranis, 15 Vryzas, 9 Charistias.
Bemerkungen: Russland ohne Smertin und Owtschinnikow (beide gesperrt), Griechenland ohne Karagounis (gesperrt). Mit einer gelben Karte vorbelastet sind Alenitschew, Aldinin, Gusew, Jewsejew, Radimow (alle Russ), Settaridis, Katsouranis, Giannakopoulos, Zagorakis und Vryzas (alle Gri).

Bereits gespielt:
Portugal - Griechenland 1:2 (0:1)
Spanien - Russland 1:0 (0:0)
Griechenland - Spanien 1:1 (0:1)
Russland - Portugal 0:2 (0:1)

1. Griechenland	2	3:2	4
2. Spanien	2	2:1	4
3. Portugal	2	3:2	3
4. Russland +	2	0:3	0

+ = bereits ausgeschieden

EM-SPLITTER

Italiener akzeptieren Strafmass

Der italienische Verband akzeptiert die drei Spielsperren gegen Francesco Toti und wird keinen Rekurs einreichen. Angesichts der unzweifelhaften Bilder von der Spuck-Attacke des Römers erstaunt die Haltung der Verantwortlichen wenig. In Italien verschwendete ausserhalb Roms niemand einen Gedanken, ob das Strafmass gerecht ist. «Unverzeihlich» sei die Entgleisung gewesen, schimpfte die frühere Ikone Paolo Rossi. Die Zeitungen klagten, der Spielmacher der Nazionale sei eine Schande fürs ganze Land. In Wirtschaftskreisen war von zweistelligen Millionen-Verlusten für die Nationalmannschaft die Rede. Viele fürchten um das Image ihrer hochbezahlten Werbeträger. (si)

45 Liter Flüssigkeit

45 Liter Flüssigkeit tranken die Schweizer Spieler vor, während und nach dem zweiten EM-Spiel gegen England in Coimbra bei 35 Grad und 40 Prozent Luftfeuchtigkeit. «Das war aber kein Rekord», wusste der Solothurner Physiotherapeut Fredy Häner (63). «In den USA brauchten wir vor zehn Jahren an der WM sogar 50 Liter pro Match.» (si)

EM-TAGEBUCH

Portugal, wir kommen!
Kein Scherz: Liechtenstein fährt doch noch zur Fussball-EM nach Portugal.

• Daniel Bargetze

Viel Spass vor den Fernsehern! Nächste Woche treibt sich ein liechtensteinisch-deutsches Quartett in Lissabon rum, besucht zwei attraktive EM-Spiele und feiert durch mit 350 000 anderen Fans aus 16 Ländern. Ziemlich gemein: Täglich wird im VOLKSBLATT darüber Bericht erstattet!

Es hat nicht ganz gereicht. 0 Siege, 1 Unentschieden und 7 Niederlagen waren zu wenig, Liechtenstein beendete die Qualifikationsspiele für die EM in Portugal auf dem fünften Tabellenplatz. Und dennoch ist Liechtenstein an der EM vertreten: Am Sonntag machen sich Fabian, Sebastian, Thomas und Daniel auf nach München. Unter anderem im Gepäck: Vier Flugtickets nach Lissabon sowie acht Eintrittskarten. Auf den ersten vier steht «Croatia vs. England», auf den anderen vier «Winner of Group A vs. Runner of Group B».

Bereits im März letzten Jahres wurde gebucht, und zwar blind, denn die Qualifikationsrunde war



DANIEL BARGETZE



FABIAN MARXER



SEBASTIAN KISTNER



THOMAS HASLER

Sie berichten exklusiv für das Volksblatt von der EURO aus Portugal: Daniel Bargetze, Fabian Marxer, Sebastian Kistner und Thomas Hasler.

damals noch lange nicht zu Ende. Man entschied sich für Match 20, B3 vs. B1 und Match 25, WA vs. RB. Und siehe da: Es war ein Glücksgriff. Am Montag spielt England gegen Kroatien um den Einzug ins Viertelfinale und am Donnerstag trifft der Sieger der Gruppe A auf den Zweiten der Gruppe B.

Ein Fussballfest

Doch nicht die Spiele sollen im Mittelpunkt der täglichen Berichterstattung stehen, sondern das Phänomen Fussball-Europameisterschaft. In Portugal herrscht eine unglaubliche Stimmung. Das ansonsten so melancholische Ex-Entdeckervolk ist in Euphorie geraten, sieben neue Fussballtempel wurden gebaut, in jedem fände unsere gesamte Bevölkerung Platz.

Fussball verbindet auch mehr als 100 Jahre nach seiner Erfindung die Völker, allerdings mit einigen Ausnahmen: Die kleinen Nationen dieser Erde kommen kaum in den Genuss dieser Verbindung, sie bleiben bei den grossen Turnieren aussen vor. Dieses Mal wird es anders sein. Portugal, wir kommen! Lesen Sie am Montag: «Jetzt geht's los - Eröffnungsspiel Flughafen München vs. Aeroporto de Lisboa».